

Inbetriebnahme der Mähvorrichtung

- 1** Vor Inbetriebnahme werden sämtliche Teile, die zum Mähantrieb oder Mähauzug gehören, mit Öl bzw. Fett durchgeschmiert.
- 2** Der Balkenhalter wird gelöst und in die Klemme am rechten Kotflügel gedrückt. (Bild 4)
- 3** Nun kann der Balken ganz oder in Schwadhöhe abgelassen und der Mähantrieb eingeschaltet werden; dabei ist zu beachten, daß zuerst die Kupplung durchgetreten und dann der Hebel mit schwarzem Griff auf der linken Seite eingerückt wird. Nach Wahl des Ganges Kupplung langsam freigeben.

Zum Mähen den 3. Gang verwenden.

- 4** Nach beendeter Arbeit wird der Mähbalken senkrecht gestellt, durch den Balkenhalter gesichert und der Schwadenbrettstab nach vorn geklappt.
Zum Fahren auf der Straße muß der Messerbalken durch den Fingerschutz abgedeckt werden (Unfallverhütung.)



Maschinenfabrik Gebr. Kramer GmbH. Gutmadingen (Baden)

Älteste deutsche Spezialfabrik für kombinierte Kleinschlepper und Motormäher



Kramer - Mähwerk

KL (11 PS)

Montageanleitung für Mähantrieb und Mähauzug

- 1** Der **hintere Aufhängearm** (Bild 1) wird an der hinteren Stirnseite des Getriebegehäuses, links neben der Zapfwelle angeschraubt.
- 2** Der **vordere Aufhängearm** (Bild 2) wird an der linken Seite des Kupplungsgehäuses befestigt. (Anschraubfläche mit 3 Gewindelöchern).
- 3** Die **Messertriebwellen** kompl. mit Kurbelscheibe und Riemenscheibe, hinterem und vorderem Mähtrieblager muß mit den Schrauben zwischen die beiden Aufhängearme gehängt, aber noch nicht festgezogen werden. (Bild 1)
- 4** Die große Keilriemenscheibe wird auf den Zapfwellenstumpf geschoben und so festgezogen, daß große und kleine Keilriemenscheibe miteinander fluchten; dann werden die beiden Keilriemen eingelegt und die Messertriebwellen nach unten gedrückt bis die Keilriemen gut spannen; jetzt wird das hintere Mähtrieblager fest mit dem Aufhängearm verschraubt. (Bild 1)

Mit der hinteren Schraube am Mähtrieblager wird gleichzeitig der untere Schutzblechhalter befestigt, der obere Halter wird am rechten Achstrichter angeschraubt. (Bild 3)

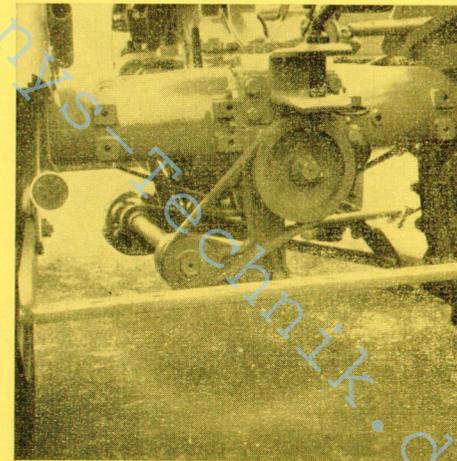
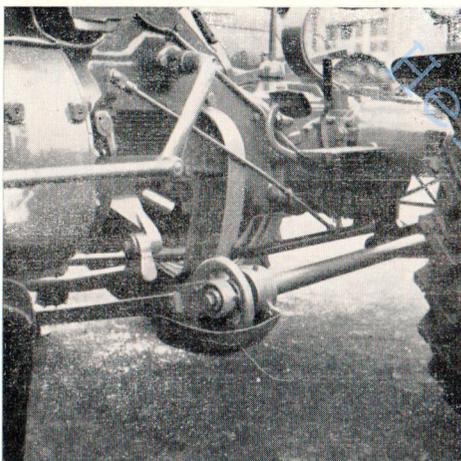


Bild 1

Zum Anziehen der Schrauben für das vordere Mähtrieblager muß der Achsialabstand der beiden Mähtrieblager zwischen den Aufhängearmen durch leichte Schläge ausgeglichen werden.

- 5** Die **2 Aufhängelager** (Bild 2) unten am Getriebe- und Kupplungsgehäuse (das vordere für Aufzugwelle, das hintere für Stützwelle) sind so anzuschrauben, daß sie in Fahrtrichtung genau fluchten.

Der **Anschlag für Stützwelle** (Bild 4) wird rechts zusammen



mit Getriebegehäuse und Kupplungsgehäuse, in den beiden unteren Bohrungen eingeschraubt. Hierzu zwei längere Sechskantschrauben M 14x65.

Dann ist das komplette Schleppgestänge (Aufzugwelle mit aufgestecktem Klauenstück und Stützwelle auf der Aufzugwelle verstiftet) in die Zapfen der oben erwähnten Aufhängelager einzuführen und mit Splint bzw. Schraube und Mutter zu sichern. (Unterlagscheibe nicht vergessen). (Bild 5 und 2)

Bild 2

6 Rechts seitlich am Kupplungsgehäuse ist eine Anschraubfläche mit 3 Gewindelöchern. An dieser Stelle wird die Aufhängekonsole für den kompletten Aufzugshebel befestigt. (Bild 4)

7 Durch den **Schnittwinkelverstellhebel** (zusammen mit dem rechten Kotflügel am Achstrichter befestigt) kann der Schnittwinkel des Messerbalkens vom Sitz aus verstellt und durch ein Lochsegment festgehalten werden. (Bild 3). Durch einen verstellbaren Einstellhaken ist die Einstellraste mit dem Klauenstück verbunden. (Bild 4)

8 Aufzughebewinkel u. Aufzugwinkel am Klauenstück werden durch den Aufzughaken verbunden. (Bild 4). Die Aufzugfeder ist so zu spannen, daß sich der Mähbalken leicht aufziehen läßt. Das Spannen der Feder geschieht durch die Muttern am Haken für Aufzugfeder, der in der Einstellraste eingehängt ist. (Bild 3)

Bild 3

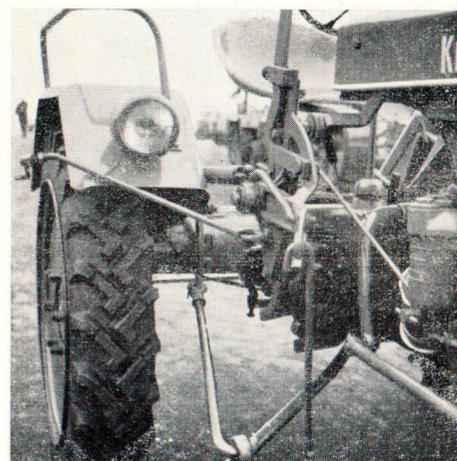
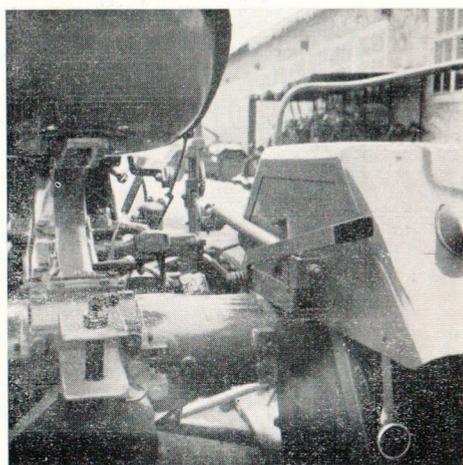


Bild 4

9 Anbau des Mähbalken:

Die beiden Zapfen am inneren Schuh werden in die vorgesehenen Löcher am Klauenstück eingeschoben und mittels Splint gesichert. Die Gelenkverbindung zwischen Aufzugwinkel und innerem Schuh wird durch den Halbrundniet hergestellt und dieser ebenfalls durch Splint gesichert. (Bild 5)

Das Mähmesser wird vom inneren Schuh her eingeführt.

10 Die Kurbelstange (Bild 2) wird auf dem Kurbelzapfen (der sauber gereinigt ist) mit der Sechskantschraube aufgezogen. Die kugelige Verbindung am Messerkopf wird durch den Spanner hergestellt. Bei abmontiertem Messerbalken kann die Kurbelstange durch den Federhaken am Klauenstück aufgehängt werden. (Bild 5)

11 Das Schutzblech für Kurbelscheibe wird am vorderen Mähtrieblager befestigt. (Bild 2)

12 Das Schwadenbrett wird am äußeren Schuh angeschraubt und erst dann die Gelenkverbindung und die Anschlagschraube am inneren Schuh so eingestellt, daß sich der Balken gleichmäßig vom Boden abhebt und im aufgezogenen Zustand senkrecht steht. (Bild 5). Der Messerbalken darf bei laufendem Messer auf keinen Fall höher als in Schwadstellung genommen werden (1. Raste).

Bild 5

